



Das Traumobil rückt wieder ein Stück näher: „Jennis Kinderkrebshilfe“ (Bildmitte Jennis Eltern) überreichte jetzt auf der Hazienda Arche Noah an Leines (3. von rechts) eine wichtige Spende. Foto: Andreas Schmitter

„Traumobil“ ist bald am Ziel

„Jennis Kinderkrebshilfe“ spendet für behindertengerechten Wohnwagen

VON EVA SCHMITZ

Aachen. Nicht mehr lange, in knapp sechs bis acht Wochen ist es endlich soweit. Dann wollen die Hazienda Arche Noah und Schirmherrin Sabine Verheyen Europas erstes rollstuhlgerechtes Wohnmobil einweihen. Mit 3000 Euro spendete Jennis Kinderkrebshilfe e.V. bereits zum zweiten Mal für das Projekt und bringt das barrierefreie Wohn- und Reisemobil damit wieder ein Stück näher nach Aachen. „Der Liefertermin des Traumobils soll noch nächste Woche festgezurr werden.“, sagte Leines Gaworski von der Hazienda bei der Scheckübergabe. Denn für eine Reise mit dem Traumobil liegen schon über 50 Anfragen vor. Sogar das ZDF wollte eine der Touren als Reportage begleiten.

Der 165 000 Euro teure, barriere-

freie Wohnwagen werde zu 45 Prozent aus Spenden finanziert, den Rest stiftete die Rocker- und Bikerfirma „Street Dust Liköre“. Hazienda-Seele Leines war positiv überrascht von der großen Resonanz auf das unorthodoxe Projekt und die Solidarität, die auch aus unerwarteten Ecken kam: „Endlich ist in Aachen angekommen, dass es nicht nur böse Rocker gibt.“

Das Traumobil soll sowohl als Eltern-Kind-Appartement auf dem Hazienda-Gelände als auch als Verbindungsglied zum neuen Herzensprojekt der Rocker in Spanien genutzt werden. Das Konzept des „Centro di Angelo“ soll aufgezogen werden wie das der Hazienda, nur zehn Mal größer, so Leines.

Die Einweihungsfeier des Traumobils werde groß gefeiert. Zahlreiche prominente Ehrenmitglieder wie Henry Maske, Thomas

Gottschalk oder Peter Maffay will die Hazienda dazu auf ihr Gelände einladen. Als besonderer Gast komme außerdem der Rapper „CashMo“, der das Hazienda-Projekt „Rock und Rap“ erstmals live mit den Rockern vorstellen soll.

Jennis Kinderkrebshilfe e.V. wurde 2006 gegründet und hat insgesamt 182 Mitglieder in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Maria-Anna und Hans-Josef Cranen wollen mit dem Verein den letzten Wunsch ihrer Tochter Jennifer, die 2004 ihrem Krebsleiden erlag, erfüllen. Um anderen Betroffenen zu helfen, veröffentlichten sie das Krebstagebuch der 16-Jährigen mit dem Titel „Ich will nicht, dass ihr weint“. Seit 2005 wurden 120 000 Bücher verkauft. Den Erlös spendet der Verein an die Kinderkrebshilfe des Klinikums oder an die Hazienda.